

**Gemeinderat von Zürich**

09.04.08

**Postulat**

von Monjek Rosenheim (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei jenen Einbahnstrassen, welche für Velos nicht in beiden Richtungen geöffnet sind, Massnahmen ergriffen werden können (z.B. Bodenmarkierungen, Vergrösserung der Signaltafeln, Anpassungen der Einmündungsbereiche), damit auch nicht ortskundige oder unachtsame Velofahrende die Verkehrsanordnung realisieren.

**Begründung:**

Viele Velofahrende, vor allem ortsunkundige oder solche, die selber nie Auto fahren, realisieren nicht, dass Einbahnstrassen normalerweise für den Veloverkehr nicht in beide Richtungen geöffnet sind. Es gibt Velofahrende, welche gefährliche Manöver gegenüber den Autofahrern in Kauf nehmen – und damit sich und Dritte gefährden – da sie sich im Recht glauben oder im Einmündungsbereich die Kurven schneiden, da sie nicht an den einmündenden Autofahrer denken. Eine sichtbare Markierung auf der ganzen Strecke, grössere Tafeln oder besser einsehbare Einmündungsbereiche würden die Situation auf diesen Strassen sicherer machen.

**Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit GR NR 2008/159**A handwritten signature consisting of a stylized 'B' followed by a horizontal line with a small tick mark above it, and a long arrow pointing to the left.